



ABSCHIED

GEMEINDEBRIEF

Evangelische Kirchengemeinde Waidmannslust

Ausgabe 223 — Oktober / November 2025

EDITORIAL



Liebe Leserin, lieber Leser!

„Abschied ist ein scharfes Schwert“ heißt es nicht erst seit Roger Whittakers Schlager. Wir kennen sie alle, die schmerzhaften, weil endgültigen, Abschiede oder die weniger schmerzhaften, weil vorübergehenden, Abschiede wie zum Beispiel der vom Sommer. Wir nehmen Abschied von der Kindheit, der Jugendzeit, dem Singledasein, der Berufstätigkeit, von geliebten Menschen, möglicherweise von unserer Heimat und vielleicht auch von guten oder schlechten Angewohnheiten. Eines der wohl am häufigsten verwendeten Zitate in diesem Zusammenhang - obwohl es nicht von Goethe, sondern von Hermann Hesse stammt - lautet: „Es muss das Herz bei jedem Lebensrufe bereit zum Abschied sein... Wohlan denn, Herz, nimm Abschied und gesund!“ Was lässt Johannes Jesus in seinen Abschiedsreden sagen? (Joh. 14,27): „Zum Abschied schenke ich euch Frieden... Lasst euch im Herzen keine Angst machen!“

Farewell - Dies wünscht im Namen der Redaktion

Angelika Herrmann

Titelbild:

Foto: Christine Stolberg-Goetze

 **wüstenrot**

**Zertifizierter
Modernisierungsberater**

Ausgebildet vom Bundesverband
Gebäudemodernisierung e.V.

Ralf Wittwer
Wüstenrot Vorsorge-Center
Am Borsigturm 9 · 13507 Berlin
Tel. 030 9479 6020
Mobil 0160 957 33487
ralf.wittwer@wuustenrot.de

**Das neue Gebäudeenergiegesetz 2024:
Klimafreundliche Wärme wird gefordert und gefördert.**

Am 01. Januar 2024 tritt das neue Gebäudeenergiegesetz in Kraft. Damit wird der Umstieg auf erneuerbare Energien beim Heizen vorangetrieben. Planen Sie vorausschauend und sichern Sie sich staatliche Förderung für Ihr Vorhaben.

**Wir helfen Ihnen bei der Finanzierung mit dem
Wüstenrot Wohndarlehen Klima Turbo:**

- Günstige Finanzierung durch attraktive Zinsvorteile
- Darlehen bis 50.000 Euro sogar ohne Grundbucheintrag
- Zinssicherheit über die gesamte Laufzeit

Informieren Sie sich jetzt!

INHALTSVERZEICHNIS

Seite 4-5

Andacht

Seite 6-19

Aus dem Gemeindeleben

Seite 6-7

Der GKR informiert

Seite 8-13

GKR-Wahl 2025

Seite 14-15

Gesichter der Gemeinde

Seite 16-17

Jugendseite

Seite 18-19

Titelthema: Abschied

Seite 20-21

Kinderseite

Seite 22-23

Aus dem Gemeindeleben

Seite 22

Mirjam-Gottesdienst

Seite 23

Einladungen

Seite 24-25*

Geburtstage und Kasualien

Seite 26

Buchempfehlung

Seite 27

FACE-Familienzentrum

Seite 28

Region und Kirchenkreis

Seite 29-31

Veranstaltungen und Konzerte

Seite 32-33

Gruppentermine

Seite 34-35

Gottesdienste

Seite 36

Kontakte und Impressum

* Diese Seiten werden in der Internetversion des Gemeindebriefs aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.



Foto: pixabay

ANDACHT

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Gott will retten. Wie ein guter Hirte. Ungemein tröstend klingt dieser Monatspruch. Er erreicht uns in den Wochen des Jahres, die in besonderer Weise geprägt sind von Erinnerungen an geliebte Menschen, die vor kurzer oder längerer Zeit gestorben sind. Volkstrauertag, Totensonntag, Ende des Kirchenjahres - da werden Friedhöfe besucht, Gräber geschmückt und Rituale der Vergegenwärtigung vollzogen.

In diese, für manche schwere Wochen,

spricht der Vers von Lebensnöten und sagt ihre Überwindung an: Verwundungen werden verbunden – und können heilen. Irrwege sind erkennbar – aber durch Umkehr stehen neue Wege offen. Wo Aufgaben des Lebens überfordern, darf auf Stärkung gehofft werden. Wer dieser Welt abhandengekommen ist, soll damit rechnen, dass nach ihm oder ihr gesucht wird. Hier werden zentrale Not-Bereiche benannt, doch Gottes Barmherzigkeit wird die Überwindung von Verletzung und Verlorenheit bewirken.

Dieses Gotteshandeln ist eine drastische Reaktion auf menschliches Fehlverhalten. Die Führer Israels, von Gott als Hirten über ihr Volk eingesetzt, haben unverantwortlich gehandelt, wie Wölfe im Schafspelz. Weite Teile des Volkes sind in die Katastrophe des babylonischen Exils geführt worden. Nun ist dem Gott Israels der Geduldsfaden gerissen, wird er das Hirtenamt selbst übernehmen und denen seine Gnade erweisen, die in Not geraten sind. Wir müssen nicht weit zurückdenken, um in unserer eigenen Geschichte bedrückende Zeiten zu finden, wo das Versagen von Regierungen und selbsternannten Führern schreck-

liche Folgen hatte - für andere, aber auch für die eigene Bevölkerung. Bis heute lassen sich erschreckende Beispiele finden.

Nun ist heutzutage unter uns eine Haltung offenbar verbreitet, die „denen da oben“ gern und pauschal die Verantwortung für mancherlei Missstände zuschreibt. Das mag im Einzelfall zutreffend sein, aber für Gesellschaft wie für Kirchen und Gemeinden gilt, dass

Führung und Leitungsaufgaben durch Wahl auf Zeit vergeben werden. Die Verantwortung für die Gestaltung von Gemeinschaften ist allen aufgetragen. Im Blick auf die anstehenden GKR-Wahlen ist daran zu erinnern: „Alle Leitung in der Kirche ist demütiger, geschwisterlicher Dienst im Gehorsam gegenüber dem guten Hirten“ (Grundordnung der EKBO). Wird das Priestertum aller Gläubigen ernst

genommen, dann gehören wir durch Taufe und Gottes Geist alle zum Leitungsteam von Gemeinden und Kirche, sind in der christlichen Gemeinde alle zugleich Schafe und Hirten. Im Licht des Prophetenwortes: Dazu auf-

gefordert, Schäden zu heilen und niemanden verloren zu geben, mit Gottes geduldiger Gegenwart zu rechnen und einander als fürsorgende Hirten und Hirtinnen zu trösten.

Das wünsche ich uns für diese Wochen: Stärkung zu erfahren und geduldige Fürsorge zu praktizieren.

Monatsspruch November:

Gott spricht:
Ich will das Verlorene wieder
suchen und das
Verirrte zurückbringen und
das Verwundete verbinden
und das Schwache stärken.

Hesekiel 34,16

Ihr Pfarrer Christoph Anders

DER GEMEINDEKIRCHENRAT INFORMIERT

Liebe Gemeindemitglieder,

bei der Immobilienplanung in unserer Gemeinde geht es meistens um Pfarrhaus und Jugendhaus. Bevor eine Entscheidung über einen sinnvollen, wirtschaftlichen Umgang mit diesen Gebäuden – im Einklang mit unseren Nachbarn in der Region NoOMi – getroffen werden kann, müssen mit Hilfe der Experten aus dem Kirchenkreis jetzt Sanierungskosten und mögliche Erlöse aus einer eventuellen Fremdnutzung eingeschätzt und Realisierungsmöglichkeiten des zu erwartenden Raumbedarfs sondiert werden.

Die Planung der Sanierung und Erweiterung der Sanitäreinrichtungen in der Kirche geht voran. Der Denkmalschutz hat die konkretisierten Überlegungen

positiv aufgenommen, so dass das Projekt weiter verfolgt werden kann. Beleuchtung und Beheizung der Räume müssen aber noch geprüft werden. Im Eingangsbereich der Kirche sind die auch in den Vorräumen links und rechts vorhandenen charakteristischen Balken wieder zum Vorschein gekommen und sollen mit Rücksicht auf die dort eingebaute Orgelmechanik teilweise sichtbar erhalten werden und zum einheitlichen Erscheinungsbild der Kirchenvorräume beitragen.



Der durch Sturmschäden zerstörte Zaun am Leitbruch muss aus Sicherheitsgründen erneuert werden. Gleichzeitig soll für ein ausreichend großes Tor – allerdings an anderer Stelle als bisher – gesorgt werden.



Durch den Ruhestand von Pfarrer Anders Mitte 2026 und Pfarrer Lübke Anfang 2027 wird sich die Anzahl der Pfarrstellen in der Region NoOMi von jetzt 4 auf 2 verringern. Daher soll versucht werden, eine (teilweise) Wiederbesetzung der Pfarrstelle Waidmannslust in der Region zu erreichen.



Am Pfarrhaus und im Schaukasten neben der Kirche finden Sie nun Schil-

der für den an rund 25 Orten in Waidmannslust installierten QR-Walk. Mit Ihrem Handy können Sie sich an den QR-Codes über Geschichte und Gegenwart von Waidmannslust informieren. Das ist etwas ganz Besonderes für Waidmannslust, probieren Sie es aus!



Und machen Sie am 30.11.2025 bei den Wahlen für den gemeinsamen GKR in der Region NoOMi von Ihrem Wahlrecht zwischen 8.00 und 18.00 Uhr (während des Gottesdienstes ruht die Wahl) im Pfarrhaus, Bondickstraße 76, oder nach Antrag per Briefwahl Gebrauch. Die Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich am 16.11.2025 nach dem Gottesdienst in einer Gemeindeversammlung vor.

Herzliche Grüße

Bernd Verkin

GKR-WAHL 2025



Wahl der neuen Gemeindeleitung!

Der neu gewählte GKR wird erstmalig gemeinsam aus den gewählten Kirchenältesten der Gemeinden Alt-Wittenau (6), Lübars (4) und Waidmannslust (4) gebildet.

Am 30.11.2025 (1. Advent) werden überall in unserer Landeskirche die neuen Gemeindeleitungen, die Gemeindegottesdienste, für die Dauer von 6 Jahren gewählt. Die Mitglieder des Gemeindegottesdienstes (GKR) sind ehrenamtlich tätige Gemeindeglieder, die die Gemeinde gemeinsam mit den Pfarrerinnen und Pfarrern durch ein aktives Engagement leiten und dazu ehrenamtliche Aufgaben übernehmen.

Wahl am 30. November 2025 (1. Advent)

Ort der Wahl: Pfarrhaus, Bondickstraße 76, 13469 Berlin

Wahlzeit: von 08:00 bis 18:00 Uhr;

während des Gottesdienstes von 11:00 bis 12:30 Uhr ruht die Wahl.

Nach Erhalt der Wahlbenachrichtigung ist alternativ eine Briefwahl oder bis zum 23.11.2025 um 23.59 Uhr eine Online-Wahl möglich.

Die Wahlbenachrichtigungen werden zentral erstellt und Ihnen zugesandt.

Wahlberechtigt sind alle Mitglieder der Kirchengemeinde, die bis zum Wahltermin ihren 14. Geburtstag gefeiert haben.

KANDIDIERENDE FÜR DEN GEMEINDEKIRCHENRAT

Foto: Daniela Möbius



Martin Möbius

Mein Name ist Martin Möbius, geboren 1982 in Charlottenburg, wo ich auch fast 30 Jahre gelebt habe. Aus dieser Zeit stammt die Verbindung zur Trinitatis-Kirchengemeinde, in deren Theatergruppe ich seit über zwanzig Jahren als Schauspieler mitwirke. Ich unterrichtete am Wald-Gymnasium in Westend die Fächer Mathematik, Physik und Informatik.

Nach Waidmannslust bin ich vor 15 Jahren durch meine Frau gekommen, die ich während meines Referendariats auf der Insel Scharfenberg kennengelernt habe. Sie ist hier in der Gemeinde aufgewachsen und wir haben in der Königin-Luise-Kirche geheiratet. Gemeinsam mit unserer Tochter, die hier getauft wurde, leben wir in Hörweite der Kirchenglocken.

Foto: M. Orlinski



Henry Pohle

Wer bin ich? Ein Waidmannsluster! 1965 im Dominikus-Krankenhaus geboren, in Waidmannslust aufgewachsen; getauft und konfirmiert durch Pfarrer Sieben. Abitur, Studium und dann 36 Jahre Arbeit bei Deutsche Post/DHL in ganz Deutschland, aber immer mit Wohnsitz hier. Durch Vorruhestand seit 2023 wieder aktiv in unserer Gemeinde: So lese ich in den Gottesdiensten, bei den Taizé-Andachten, leite die Pilgerwanderungen u.a.m. Was ist mir wichtig? Mich bewegt besonders die Frage, mit welchen niedrigschwelligen Angeboten wir Menschen, die sich nur noch entfernt an Gott erinnern, wieder zu einem „lebendigeren Glauben“ verhelfen können. Ich befürworte den gemeinsamen NoOMi-GKR, damit wir mit Ihnen und für Sie die drei Gemeinden attraktiv halten können.

KANDIDIERENDE FÜR DEN GEMEINDEKIRCHENRAT

Foto: Sarah Orland



Ruth Orland

Ich heiße Ruth Orland (Jg. 1984), gehöre seit 1991 in die Gemeinde Waidmannslust und bin Erzieherin. Konfirmiert wurde ich 1999 von Pfr. Schutzka. Seit 2016 gehöre ich nun schon als Ersatzälteste dem GKR an und bin 2025 als „ordentliches Mitglied“ nachgerückt. In dieser Zeit konnte ich viele Erfahrungen machen und gemeinsam mit dem GKR vieles bewegen.

Ich singe schon lange aktiv in unserem Chor. Weiterhin bringe ich mich gerne bei Kirchdiensten ein. Seit einiger Zeit bin ich gemeinsam mit einer Taufgruppe unterwegs, um dafür zu sorgen, dass Taufen, die in unserer Gemeinde stattfinden, auf einem Taufwandbehang für die Gemeinde zu sehen sein werden. All dies sind mir wichtige Anliegen, die ich gerne auch weiterhin erfüllen würde.

Foto: privat



Joachim Schröder

Ich bin Joachim Schröder, 64 J. alt, verheiratet mit Dr. med. Marianne Schröder. Wir haben 5 Kinder (23-33 J. alt). Neben Beruf und Familie ist aktives Musizieren (für mich vorrangig Singen) zentraler Aspekt unseres Lebens. Wir gehören seit 1997 zur Gemeinde, dem GKR gehöre ich seit 2013 an. Unverändert messe ich der engen, vertrauensvollen Kooperation mit den Nachbargemeinden - zur Erhaltung der Grundlagen eines lebendigen gemeindlichen Lebens bei uns - große Bedeutung zu.

Die letzten Jahre im GKR waren gekennzeichnet durch große Divergenzen in den Problembewertungen, die wir überwinden müssen, um zu effektiven Lösungen zu kommen. Gerade in diesen schwieriger werdenden Zeiten freue ich mich darauf, an nachhaltigen Lösungen für die vielfältigen Probleme der Gemeinde mitzuarbeiten.

KANDIDIERENDE FÜR DEN GEMEINDEKIRCHENRAT

Foto: Uwe Goetze



**Christine
Stolberg-Goetze**

64 Jahre, verwitwet, 2 erwachsene Töchter, Fachreferentin in der Senatskanzlei. Seit 2016 Mitglied des GKR, Schwerpunkte: Finanzen der Gemeinde und Akquise von Fördermitteln sowie unser Gemeindebrief; stellvertretende Kreissynodale, Mitglied im Haushaltsausschuss und der AG Klimaschutz des Kirchenkreises; Mitglied der Regionalen Planungsgruppe in der Region NoOMi. Ich schätze unser vielfältiges und reges Gemeindeleben sowie das außerordentliche Engagement der vielen Ehrenamtlichen in Waidmannslust. Deshalb werde ich mich im neuen GKR für eine starke Kirchengemeinde Waidmannslust in Zusammenarbeit mit den beiden Nachbargemeinden der Region NoOMi einsetzen. Dazu gehört für mich auch eine stärkere Präsenz in den Rollbergen, damit diese beiden Teile endlich zu einer Gemeinde zusammenwachsen.

Foto: Monika Hein



Beatrice Schütze

69 Jahre, Dipl. Verwaltungswirtin in den Bereichen Bauen, Wohnen, Bürgerdienste, Beamtin i.R., Dozentin in der Erwachsenenbildung. Mit der Gemeinde bin ich als Leiterin der SchreibLotten und als Gemeindemitglied seit 1971 (mit Unterbrechungen) verbunden. Ich kandidiere für den ersten Gemeindekirchenrat der Region NoOMi, um in der Vielfalt von Aspekten der Gemeinde Waidmannslust Gewicht, Gesicht und Stimme zu verleihen. Erfahrungen in der Gremienarbeit bringe ich aus beruflichen sowie ehrenamtlichen Zusammenhängen mit. Besonders werde ich mich dafür einsetzen, dass die Kirche vor Ort als einladender Raum für mitmenschliches Miteinander aller Altersgruppen erlebbar ist und dafür in der Region eine tragfähige Zukunft gesichert wird.

KANDIDIERENDE FÜR DEN GEMEINDEKIRCHENRAT

Foto: Tobias Viering



Antje Viering

Seit gut 20 Jahren lebe ich mit meiner Familie hier in Waidmannslust und meine sechs Kinder sind inzwischen alle in der Königin-Luise-Kirche konfirmiert worden. Seit 2018 engagiere ich mich in dieser Gemeinde ehrenamtlich: Beim Kindergottesdienst, im Kirchdienst und beim Taizé-Gebet. Seit diesem Jahr darf ich nach Zusatzausbildung auch Gottesdienste als Lektorin halten.

Im Gemeindekirchenrat arbeite ich seit drei Jahren mit. Ein Schwerpunkt meiner Arbeit ist die für uns wichtige regionale Zusammenarbeit mit unseren Nachbargemeinden Lübars und Alt-Wittenau. Diese im gemeinsamen Gemeindekirchenrat mit Blick auf die Belange unserer Waidmannsluster Gemeinde weiter auszubauen, ist mir ein besonderes Anliegen.

Tagespflege und Kurzzeitpflege im Elisabeth Diakoniewerk

Zeitweise Pflege und Betreuung, für ein paar Wochen oder nur tagsüber: Fühlen Sie sich wie zuhause, gewinnen mehr Freude im Alltag und entlasten so auch Ihre Angehörigen.

Pfarrer-Lenzel-Straße 1, 3, 5
13156 Berlin-Niederschönhausen
Tel. 030 47 60 24 60

www.stephanus-wohnen-pflege.de

 **STEPHANUS**
Wohnen und Pflege

GKR-WAHL 2025



Einladung zur Kandidatenvorstellung

Die Kandidatinnen und Kandidaten
aus Waidmannslust für die
Wahlen zum gemeinsamen Gemeindegottesdienst
in der Region NoOMi
am 1. Advent, dem 30. November 2025,
stellen sich der Gemeinde auf einer
Gemeindegottesdienst
am Sonntag, dem 16. November 2025,
im Anschluss an den Gottesdienst **um 11.30 Uhr**
in der Königin-Luise-Kirche vor.

Die Gemeindeglieder können mit den
Kandidierenden in einen Dialog treten
und deren Ideen für die künftige Gemeindeleitung
kennenlernen.

GESICHTER DER GEMEINDE

GEMEINDEBRIEF

Mein Name ist Gemeindebrief –
Gemeindebrief der Evangelischen
Kirchengemeinde Waidmannslust.

Ich bin 41 Jahre im Dienst und habe
so einiges veröffentlicht. Meine Aufga-
be ist es, die Menschen zu informieren,
zu unterhalten und auch zum Nach-
denken anzuregen.

Wie schön, dich als „Gesicht der
Gemeinde“ zu befragen.

Wurde auch Zeit, dass ich selbst auch
einmal zu Wort komme, denn es gab ja
schon eine ganze Reihe von Interviews,
und bevor ganz Schluss ist ...

**Zurück zu den Anfängen; Pfarrer
Schutzka hat dich im Frühjahr 1984 ins
Leben gerufen, um der Gemeinde ein
individuelles Gesicht zu geben; nicht
nur Mitteilungsblatt, sondern auch
identitätsstiftend und geistig anregend
für die Gemeinde. Gilt das noch heute?**

Natürlich, ich fühle mich den Men-
schen, die mich lesen verbunden. Lei-
der erhalte ich wenig Feedback in Form
von Leser- und Leserinnenbriefen. Ich
hätte mir gewünscht, dass wir mehr
miteinander ins Gespräch gekommen
wären.



In letzter Zeit wurde dir der Vorwurf
gemacht, dass du einseitig und partei-
lich geworden bist. Was hast du zu
deiner Verteidigung vorzubringen?

Da möchte ich den „Tagespiegel“ zitie-
ren: „Haben wir kollektiv verlernt, wider-
streitende Meinungen nicht als Ärger-
nis oder Beleidigung zu sehen, sondern
als Bereicherung und geistige Bewe-
gung?“

**Auch wenn deine Aufgabe gleich ge-
blieben ist, hat sich dein Gesicht in den
Jahren ein wenig gewandelt.**

Mit Pfarrerin Kühn kam nicht nur Farbe,
sondern auch ein neues Format ins
Spiel. Es folgten neue Rubriken wie ein
Titelthema, eine Seite zum Verweilen,
Leseempfehlungen von jungen und
erwachsenen Gemeindemitgliedern
und auch die Informationen zu dem

reichhaltigen Kulturprogramm der Königin-Luise-Kirche. Vielen Dank an alle 'Kulturschaffenden' der Gemeinde.

Ein gewisses 'Facelifting' ist mir aber schon aufgefallen. War das eine Anpassung an den Zeitgeist?

Nach der Erkrankung meiner Layouterin wurde die grafische Gestaltung in Eigenregie übernommen. Das brachte - wie ich hörte - eine verbesserte Lesbarkeit. Anerkennung und Dank für das Engagement! Ein Dankeschön gilt übrigens auch allen Autorinnen und Autoren über all die Jahre, die mich lesenswert gemacht haben.

Ein anderer Fragenkomplex: Schon 2000 sah man in: "Christ und Welt" den herkömmlichen Gemeindebrief als überkommen an. Bist du ein Totgesagter?

Ein Printexemplar knüpft persönliche Kontakte zwischen Boten und Empfängern und stellt eine direkte Verbindung zur Gemeinde her. Und das ist doch sehr wichtig. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an all die fleißigen Beine und Hände, die mich bei Wind und Wetter ausgetragen haben.

Aber wäre es nicht zeitgemäßer und jugendaffin, sich mehr auf digitale Kommunikation und social media einzulassen?

Eine Online-Ausgabe und Homepage gibt es bereits seit einigen Jahren, sie erreicht ihre User und ist nicht mehr wegzudenken. Auch an die Macherin hier ein herzlicher Dank! Außerdem erweitert es meine Leserschaft auch auf die, die nicht im Kiez leben. Christliche Influencer sind erwünscht, sofern sie nicht fundamentalistisch, rechtsorientiert, demokratiefeindlich sind.

Ich frage in den „Gesichtern der Gemeinde“ gern nach einem Leit- oder Schlusswort. Was ist deins?

Darf ich mit einem deiner Lieblingsbibelzitate antworten? „Ein jegliches hat seine Zeit und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde..., behalten hat seine Zeit, wegwerfen hat seine Zeit, ...schweigen hat seine Zeit, reden hat seine Zeit... (Kohélet 3) ... alles ist Windhauch.“ (Kohélet 1)

Vielen Dank für das Gespräch!

Interview: Angelika Herrmann

JUGEND-SEITE

Termine der Konfirmanden

Oktober:

donnerstags 2., 9. und 16.10.

im Pfarrhaus, Bondickstraße 76

Vor-Konfis „lokal“: um 17 Uhr / Haupt-Konfis „lokal“ um 18 Uhr

Konficamp 18.-25 Oktober in Bad Segeberg

November:

Konfirmanden „regional“: Samstag 22.11., 10-14 Uhr, Ausflug ins Bibellabor



Foto: pixabay

Willkommen-Event

der neuen NoOMi-Teamerinnen und Teamer



Foto: pixabay

Nach der Konfirmation und vor den Sommerferien luden wir, Raika Brosowski und ich, interessierte Konfirmierte zu einem lockeren Teamer-Infoabend ein. Dabei ging es um ein Kennenlernen und Austausch mit den jetzigen Teamerinnen und Teamern und das erste Eintauchen in die Teamerrolle. Bei kleinen spaßigen Aufgaben kamen Mottos wie z.B. „Wir sind die helfenden Elfen“ oder „Ruft zusammen NRG – Energy!“ heraus. Kreativ wurde es bei der Gestaltung eines möglichen Logos für ein Team-Shirt. Und wann geht es nun los für die „Neuen“ im Team? Nach den Sommerferien mit Beginn des neuen Kurses wollen ca. 8 Konfirmierte anfangen.

Wir freuen uns auf Euch und eine gute Zusammenarbeit!

Olivia Stein

SCHOOL'S OUT FOR SUMMER

– ANGEBOTE LÄUTETEN DIE FERIEN EIN



Gleich zu Ferienbeginn trafen sich 13 Konfirmanden und Jugendliche im Jugendhaus Waidmannslust, um Cocktails zu schlürfen, zu spielen, Musik zu hören und kreativ zu werden.

Am Tag darauf sind wir

nach Brandenburg zum Kanupaddeln gefahren. Die gemächliche Tour ging um den Ortskern Brandenburgs, dabei war Zeit zum Schleusen, Paddelüben und Plaudern. Ein köstliches Softeis auf dem Marktplatz ließ uns etwas die Zeit vergessen und ein späterer Zug wurde genommen.



Zum Abschluss fand eine gemütliche Übernachtung mit Kinofilm und Werwolfspielen in Alt-Wittenau statt. Bei allen Veranstaltungen kamen Jugendliche aus allen drei Gemeinden zusammen und verbrachten zusammen eine schöne Zeit in den Gemeinden.

Raika Brosowski und Olivia Stein

Fotos: Olivia Stein

Termine der Jugendgruppen:

Mittwoch 29. Oktober, ab 15 Uhr, Jugendhaus Waidmannslust

mittwochs 5., 12. und 19. November, von 17-20 Uhr im Pfarrhaus Alt-Lübars 24
(Leitung Olivia Stein)

ADIEU, ADE - SCHEIDEN T

Ich lasse den Sommer, die Wärme, die blühenden Gärten hinter mir
Einen Ort, an dem ich gern verweilte
Eine*n Freund*in, die mich lange begleitet hat
Meine Kindheit
Meine Jugend
Meinen beruflichen Alltag
Meine eben noch selbstverständliche Energie und Stärke
Abschied ist das Ende einer Zeit

Abschied
Ist Veränderung
Ist eine Trennung
Ist Erschütterung
Ist Verlust
Ist Rückblick

Abschied
Ist schmerzvoll
Tut weh
Kann Angst machen
Es bleibt nichts so wie es war



UT WEH....

Abschied

Wirft Fragen auf

Warum?

Was habe ich dazu beigetragen?

Wie geht es weiter?

Wie komme ich durch den Winter?

Wie werden sich meine Tage und Nächte ohne dich anfühlen?

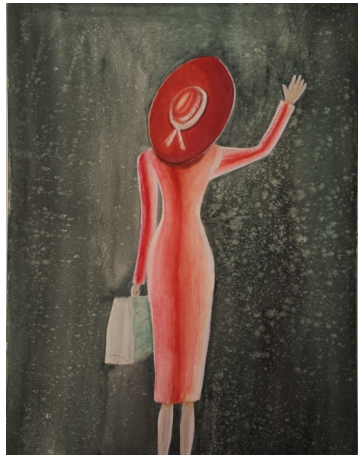


Foto: pixabay

Abschied

Ist der Anfang einer anderen Zeit

Der Beginn einer neuen Phase meines Lebens

Noch einmal neu orientieren

Mich neu einrichten

Umdenken

Mich herausfordern

Und mir beweisen

Dass ich zurechtkomme

OHNE



Foto: Christine Stolberg-Goetze

Monika Hein

von den SchreibLotten

ABSCHIED NEHMEN UND ANKOMMEN

Vor etwa 3000 Jahren, als es weder Handys und Computer noch Autos und Flugzeuge gab, machte sich ein alter Mann mit seiner Frau auf eine lange, beschwerliche Reise. War das ein armer Mann, den die Not aus seiner Heimat vertrieb? Nein, es war ein reicher Mann. Er war angesehen und es fehlte ihm an nichts. Er hatte genug zu essen und genug Futter für seine Tiere. Er besaß viele Schafe, Ziegen und Kamele, sowie viele Angestellte, die die Tiere



versorgten. Natürlich hatte er auch viele Verwandte und Freunde. Nur eines fehlte ihm; er und seine Frau Sara hatten keine Kinder. Und dann, eines Tages hörte er, wie Gott zu ihm sprach: „Abraham, geh weg aus deinem Land! Lass alles hinter dir zurück! Zieh in ein anderes Land, ein Land, das ich dir zeigen werde! Dort wirst du Kinder haben, du wirst eine große Familie haben. Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.“ Was für ein Versprechen! Und was machte Abraham? Er verabschiedete sich von seinen Verwandten, nahm seine Frau, seinen

Neffen, seine Angestellten und seine Tiere mit und machte sich auf den Weg. Alles, was ihm vertraut war, ließ er zurück. Könnt ihr euch das vorstellen? Einfach alles einpacken und losziehen, ohne zu wissen, wohin es genau geht. Findet ihr das mutig? So ein Abschied kann wehtun und kann auch

ein wenig Angst machen. Die Reise wurde lang und beschwerlich. Der Weg führte durch heiße Wüsten und über kahle Berge. Wenn Abraham abends sein Zelt aufgebaut hatte, fragte er

sich: „Wann sind wir endlich da, wo ist das versprochene Land? Ich habe so viel zurückgelassen, meine Freunde und meine Ländereien. War es vielleicht dumm von mir, einfach loszugehen?“ Doch dann hörte er wieder Gottes Stimme: „Abraham, siehst du die Sterne am Himmel? Es sind mehr, als du zählen kannst, und so viele Nachkommen wirst du haben.“ Und Abraham hatte Vertrauen. Das machte ihn zum „Vater“ von drei Religionen: Judentum, Christentum und Islam.

Foto: pixabay

Angelika Herrmann

KINDERRÄTSEL

Kannst du Abraham helfen, den richtigen Weg durch das Labyrinth auf seinem langen Weg durch die Wüste zu finden?

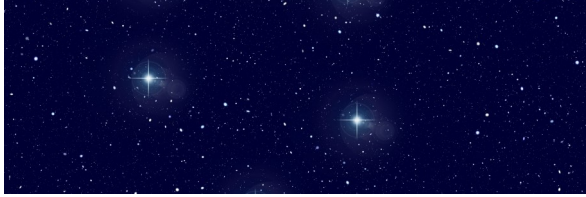
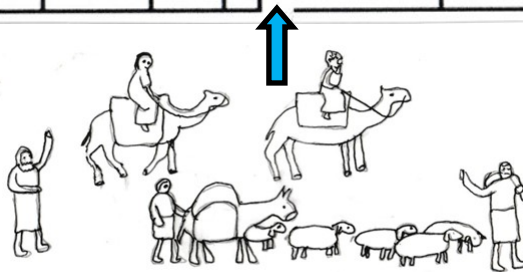
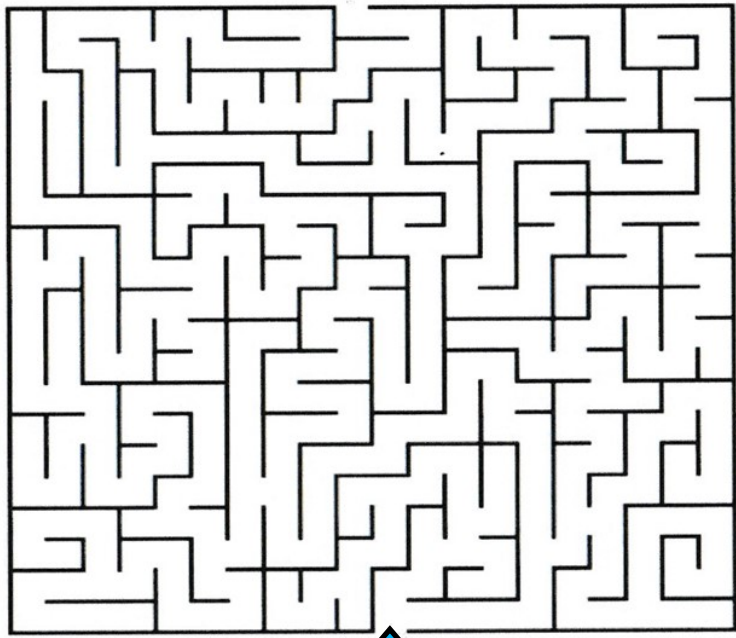


Foto: pixabay



Idee: Angelika Herrmann

MIRJAM-GOTTESDIENST

DIE GROSSE FRAU AUS SCHUNEM

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum.“ (Ps 31,9)

Im Zentrum des diesjährigen Mirjamgottesdienstes steht „die große Frau aus Schunem“ (2.Könige 4,8ff). Mal ehrlich, wer kennt sie nicht?! Sie ist eine der „handlungstragenden Randfiguren“ in biblischen Geschichten, die uns häufiger begegnen. Was erfahren wir über sie? Sie ist groß! Was meint die Beschreibung „groß“, was bedeutet Größe? Darüber hinaus bleibt die Frau namenlos, ist verheiratet mit einem älteren Mann, ist möglicherweise kinderlos, aber wohlhabend und gesellschaftlich angesehen. Sie lebt zufrieden in Schunem, dem heutigen Sulam, etwa 10 km von Nazareth entfernt. Hier begegnet ihr der „heilige Gottesmann“ Elischa, von dessen Predigten sie offensichtlich fasziniert ist. Sie lädt ihn nicht nur zum Essen in ihr Haus ein, sondern lässt dort ein Gästezimmer für ihn einrichten, damit er auf all seinen Durchreisen dort Rast finden kann. Für ihre Großzügigkeit erwartet sie keine Gegenleistung. Aber Elischa und sein Diener entscheiden über ihren Kopf hinweg, dass ein Sohn die passende Belohnung wäre. Mit Hartnäckigkeit erreicht die 'große Frau', dass ihr früh verstorbenes Kind von Elischa wiederbelebt wird.

Soweit die Kurzfassung der Geschichte. Welche Aspekte sollen für uns, Menschen im 21. Jahrhundert, im Fokus stehen? Da ist das Thema ‚Raum‘: Raum geben für andere, aber auch Raum schaffen, sich selbst zu entfalten, die eigenen Bedürfnisse wahrzunehmen und durchzusetzen. Frauen müssen sich Gehör und Raum verschaffen.

Angelika Herrmann

Herzliche Einladung

zum Mirjamgottesdienst

am 19. Oktober um 10 Uhr

in der Königin-Luise-Kirche

Fotocollage: Angelika Herrmann



5. Oktober

ERNTEDANK

Familiengottesdienst

um 11 Uhr

in der Königin-Luise-Kirche

Wir freuen uns auf reichhaltige Spenden
für das Franziskanerkloster in Pankow..



Foto: Christine Stolberg-Goetze

St. Martin

Samstag, 11. November 2025 um 17 Uhr

Herzliche Einladung an alle Familien!



Wir treffen uns in der Königin-Luise-Kirche zu einem Anspiel zu St. Martin mit Liedern. Nach der Andacht laufen wir mit unseren Laternen durch die Waidmannsluster Straßen zurück zum Kirchgarten, um dort am Martinsfeuer mit Essen und Getränken den Abend ausklingen zu lassen.



Foto links: Christine Stolberg-Goetze
Foto rechts: Christoph Anders



Vettercolor GmbH

**WIR BERATEN SIE ÜBER MODERNE
INNENRAUMGESTALTUNG SOWIE INDIVIDUELLER
FASSADENRENOVIERUNG**

Sämtliche Malerarbeiten und Verlegung von
Bodenbelägen

Waidmannsluster Damm 142, 13469 Berlin



**MALERMEISTER
SEIT 50 JAHREN**

Fon

(030) 411 69 79

Fax

(030) 411 69 07

Mail

info@vettercolor.de

Web

www.vettercolor.de



Anzeige

BÜCHER, BÜCHER



Foto: pixabay

„Abschied“ von Sebastian Haffner, Hanser Verlag 2025

Eine Buchempfehlung, die nicht nur unserem Titelthema entspricht, sondern auch angesagt ist, und dass, obwohl der kleine Roman aus dem Nachlass des 1999 verstorbenen historischen Publizisten Sebastian Haffner stammt und Anfang der 30er-Jahre spielt. Als Haffner noch Raimund Pretzel hieß, nimmt er uns mit auf eine kurze, intensive Reise nach Paris. Hier besucht er seine Jugendliebe aus Berlin und erlebt ein „Augenblicksglück“ in der Leichtigkeit und Buntheit einer Bohème-Gesellschaft, in deren Mittelpunkt die Studentin Teddy steht. Handlungsmäßig geschieht nicht allzu viel, aber die eher düstere Krisenstimmung in Deutschland im Gegensatz zur kosmopolitischen Freiheit in Paris wird erahnbar. Erhellend ist das Nachwort Volker Weidemanns, der Haffners Biographie und Lebenswerk beleuchtet.

Anzeige

	Start im August/September Erzieher*in¹ berufsbegleitend Sozialassistent*in Pflegefachassistent*in¹ Start am 1.11. Physiotherapeut*in¹ berufsbegleitend · verkürzt Fremdsprachenkorrespondent*in Fachhochschulreife FOS Gesundheit und Soziales (1-jährig) Integrierte Berufsausbildungsvorbereitung (IBA)
GENAU MEINE AUSBILDUNG! Euro Akademie Berlin · Berliner Straße 66 (U6) Borsigwerke · 13507 Berlin · Telefon 030 43557030 www.euroakademie.de/berlin ¹Bei uns schulgeldfrei!  BSW EDUCATION GROUP	

FACE FAMILIENZENTRUM

BESONDERE HIGHLIGHTS

IN DEN HERBSTFERIEN



Foto: pixabay



Liebe Kinder, liebe Familien,

für die Herbstferien bereiten wir verschiedene Angebote im FACE Familienzentrum für euch vor:

Vom **20. bis 22. Oktober** planen wir verschiedene **Ausflüge** für die ganze **Familie**. (Nähere Informationen zu den einzelnen Ausflügen könnt ihr ab Ende September erfragen.)

Unser **Offener Treff für Grundschulkinder** hat vom **20.–24. und vom 29.–30. Oktober** von **12 - 16 Uhr** geöffnet. Verschiedene **kreative Aktionen** warten dann auf euch.

Am **22. und 23. Oktober** bekommen wir Besuch aus dem Meredo (Medienkompetenzzentrum Reinickendorf). In einem spannenden **Workshop** geht es dann um **FAKE News** und den **sicheren Umgang mit sozialen Medien**. Im Workshop könnt ihr viel praktisch ausprobieren, spielen und entdecken. Für ein Mittagessen wird ebenfalls gesorgt. Dieses Angebot ist kostenfrei. Eingeladen sind Kinder aus den 4. bis 6. Klassen. Wegen der besseren Planung bitten wir euch um eine Anmeldung, wenn ihr an dem Workshop teilnehmen wollt.

Weitere Infos und Anmeldung:

Dorothea Schmidt (0176 87403146) d.schmidt@face-familienzentrum.de

NOOMI EVANGELISCH
 Kirchengemeinden Alt-Wittenau, Lübars, Waidmannslust

In der **Regionalen Planungsgruppe** (RPG) der Region NoOMi befassen sich die Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinden Alt-Wittenau, Lübars und Waidmannslust regelmäßig mit für die Region relevanten, zentralen Themen:

Im Vordergrund steht die regionale Immobilienplanung, die mit Unterstützung der Experten des Kirchenkreises vorangebracht werden muss. Dazu bedarf es zunächst konkreter Bedarfsplanungen, die sich in den drei Gemeinden weiterhin als schwierig herausstellen. Gemeinsam diskutiert wurden die räumlichen Kapazitäten in dem neuen Gebäude in der Titiseestraße 7, die von der Region NoOMi mitgenutzt werden sollen. Insbesondere der dort für eine geplante Zentralküsterei vorgesehene Raum begegnet Skepsis und steht in der Diskussion, nachdem eine Arbeitsgruppe der RPG die aktuellen Küstereien besichtigt und bestehende Bedarfe erhoben hat. Mit den Planenden sollen weitere räumliche Möglichkeiten erörtert werden.

Nachdem die NoOMi-Gemeinden die Bildung eines gemeinsamen Gemeindekirchenrates zum 1. Advent beschlossen und Kreiskirchenrat und Konsistorium dem zugestimmt haben, hat die RPG zur Vorbereitung für den gemeinsamen GKR ein Modell einer Geschäftsordnung entwickelt und besprochen, das u.a. die Bildung von Fachausschüssen für

Geschäftsführung, Haushalt, Personal und Immobilien sowie Gemeindeausschüsse, die das Gemeindeleben vor Ort organisieren, vorsieht. Der vorgelegte Entwurf wird zur nächsten Sitzung überarbeitet und ergänzt.

Auch mit dem in der Kreissynode vorgestellten Projekt einer „Jugendkirche“, einem Zentrum der Jugendarbeit im Kirchenkreis Reinickendorf, hat sich die RPG befasst. Mit Mitgliedern des Lenkungsteams wurden Fragen zur personellen Ausstattung, zur Verbindung von lokaler und zentraler Jugendarbeit, zur Mobilität Jugendlicher und zum Erfordernis eines immobilen Standortes erörtert. Die Synode wird sich im Herbst weiter damit befassen.

Bernd Verkin



Die Maklerin, berlin
 Suncica Bukovec
 Immobilienmaklerin

Ihre Immobilie
 in den besten
 Händen!

www.diemaklerin.berlin
info@diemaklerin.berlin

Waidmannsluster Damm 176 A in 13469 Berlin
 Tel 030 45 02 23 83

Anzeige

VERANSTALTUNGEN / KONZERTE

Foto: Theatergruppe Trinitatis



SAMSTAG, 4. OKTOBER 2025, 16 UHR

„Ankomme Dienstag – stop –

Fall nicht in Ohnmacht“

Komödie von Jean Stuart

Königin-Luise-Kirche

Trinitatis-Theatergruppe

Tickets: 12 Euro

Foto: Mara Maroske



SONNTAG, 5. OKTOBER 2025, 17 UHR*

Konzert für 5-saitigen Kontrabass und

8-saitige Gitarre

Königin-Luise-Kirche

Jaspar Libuda (Kontrabass) und

Florian Segelke (Gitarre)

Foto: Euterpe



SONNTAG, 12. OKTOBER 2025, 17 UHR

„Frieden finden“ - Blockflötenmusik aus

Renaissance und Barock

Königin-Luise-Kirche

Blockflötenensemble „Euterpe“

der Musikschule Reinickendorf

Leitung Claudia Oberle

Foto: Canva



SAMSTAG, 18. OKTOBER 2025, 18 UHR*

Kammermusikkonzert des Neuen

Kammerorchesters Berlin

Claude Bolling: Suite für Flöte und

Jazz-Klaviertrio

Königin-Luise-Kirche

Jimmy Tsui (Flöte), Rosemary Salvucci

(Kontrabass), Kiyeon Kim (Klavier)

*** Veranstaltungen des Fördervereins der Königin-Luise-Kirche e.V.**

VERANSTALTUNGEN / KONZERTE

Foto: Deng



SONNTAG, 26. OKTOBER 2025, 17 UHR*

Freude – Melancholie – Ekstase
Klavierkonzert zum 100. Todestag
von Erik Satie

Königin-Luise-Kirche
Ya-ou Xie (Klavier)

Foto: privat



SAMSTAG, 1. NOVEMBER 2025, 18 UHR*

150 Jahre Waidmannslust:
Handel und Gastronomie in
Waidmannslust im Laufe der Jahrzehnte
Vortrag

Königin-Luise-Kirche
Wolfgang Nieschalk und eine Zeitzeugin

Foto: Canva



SAMSTAG, 8. NOVEMBER 2025, 18 UHR*

Konzert des Neuen Kammerorchesters
Berlin

Königin-Luise-Kirche

Foto: SchreibLotten



SAMSTAG, 15. NOVEMBER 2025, 16 UHR

TEXTE 25 – Lesung der SchreibLotten

Pfarrhaus Bondickstraße 76

Die „Schreiblotten“ der
Kirchengemeinde Waidmannslust

* Veranstaltungen des Fördervereins der Königin-Luise-Kirche e.V.

VERANSTALTUNGEN / KONZERTE

Foto: Christoph Mangler



SAMSTAG, 15. NOVEMBER 2025, 18 UHR*

Jazzkonzert

Königin-Luise-Kirche

Jazzband „blueminor“ der Musikschule

Reinickendorf

Leitung: Marion Schwan

SONNTAG, 16. NOVEMBER 2025, 17 UHR

Musikalische Andacht

zum Volkstrauertag

Vier Klavierstücke von Fanny Hensel für
Klavier (vierhändig) sowie Bibeltexte
und Meditationen

Königin-Luise-Kirche

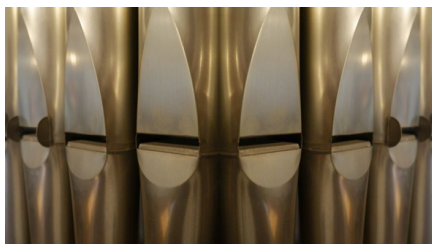
Brigitta Avila und Markus Wenz

(Klavier), Pfarrer Anders (Meditationen
und Liturgie)

Foto: pixabay



Foto: Canva



SONNTAG, 23. NOVEMBER 2025, 17 UHR

Musikalische Andacht

zum Ewigkeitssonntag

Choräle aus dem Orgelbüchlein von
Johann Sebastian Bach und Texte zum
Ewigkeitssonntag

Königin-Luise-Kirche

Brigitta Avila (Texte und Orgel)

Foto: Daniel Siedler



SONNTAG, 30. NOVEMBER 2025, 17 UHR*

Gospelkonzert mit den WINGS OF JOY

Königin-Luise-Kirche

Gospelchor WINGS OF JOY

GRUPPEN IM PFARRHAUS

Chor

mittwochs, 19.30 Uhr (nicht in den Ferien)

Kontakt: Brigitta Avila

Tel. 0179 320 42 57

Bläserchor

mittwochs, 18 Uhr (nicht in den Ferien)

Kontakt: Brigitta Avila

Tel. 0179 320 42 57

Seniorentreff

jeden 2. Donnerstag, 14 Uhr

nächste Termine:

9.10., 23.10., 6.11., 20.11. und 4.12.

Kontakt: Brigitte Stiller

Tel. 85 97 10 08

Seniorinnensport

montags, 11-12 Uhr

und donnerstags, 10-11 Uhr

Kontakt über Küsterei

Tel. 411 11 45

Töpferkeller

dienstags, 15.30-17.30 Uhr

Kontakt: Evelyn Mühler

Kontakt über Küsterei

Tel. 411 11 45

Besuchsdiensttreffen

Treffen nach Absprache

Kontakt: Christine Paulisch

Tel. 411 45 01

SchreibLotten-Schreibgruppe

montags, 15.30-17.30 Uhr, alle 14 Tage

Kontakt: Beatrice Schütze

Tel. 54 82 49 02

Bibeldialog

mittwochs, 2x im Monat

nach Absprache

Kontakt: Pfarrer Christoph Anders

Freitagsfrauen-Gesprächskreis

Treffen nach telefonischer Vereinbarung

Kontakt: Christine Klank

Tel. 416 50 60

KiGo-Vorbereitungstreffen

Treffen nach Absprache

Kontakt: Kornelia Verkin

Tel. 414 51 34

Antje Viering

kigo@ev-kg-waidmannlust.de

**Gern übernehmen wir für Sie die
Schnee- und Glättebeseitigung!**



sunder

Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau

Schnee- und Glättebeseitigung



Hauptstraße 128, 13158 Berlin

Tel 030 - 91 20 05-0

Fax 030 - 91 20 05-99

GRUPPEN IM JUGENDHAUS

Malgruppen „Farbenspiel“

montags und mittwochs, alle 14 Tage

jeweils 10-12.30 Uhr

Kontakt: Dorit Barnick

Tel. 0151 750 172 38

dorit.barnick@gmx.de

Malgruppe „Malen und mehr“

mittwochs, 13-16 Uhr

Kontakt: Traute Froeb-Rudolph

Tel. 414 37 22

traute.rudolph@freenet.de

Pilgergruppe

Eintägige Pilgerwanderungen

mit Andacht (Termine auf Anfrage)

samstags, 10 Uhr

Kontakt: Henry Pohle

pilgern@ev-kg-waidmannslust.de

Gitarrengruppen

dienstags, 10-12.30 Uhr

donnerstags, 10-12 Uhr

donnerstags, 12-13.30 Uhr

Kontakt: Sabrina Waschke

Tel. 0157 770 177 27

Sabrina-waschke@web.de

CÈDRE  BLANC

Ihr Lieferant für **libanesische & französische**
Feinkost & Catering aus Waidmannslust

Für jeden Anlass und ab 10 Personen
haben wir das Passende für Sie

**Wir bieten Ihnen gesunde, traditionelle,
authentische libanesische Küche,
und feinste französische Pâtisserie**

Omar Saad +49 160 70 57 390 bonjour@cedre-blanc.de

Anzeige

**Wir kümmern uns gerne –
als fairer Partner in schweren Stunden.**

Filiale Hermsdorf

Heinsestraße 52, 13467 Berlin

Zentrale Reinickendorf

Residenzstraße 68, 13409 Berlin

(mit eigenem Parkplatz)

Otto Berg Bestattungen –

ein Familienunternehmen seit 1879

030 49 10 11

www.ottoberg.de

OTTO BERG

BESTATTUNGEN

Anzeige

UNSERE GOTTESDIENSTE

5. Oktober - 11 Uhr

Erntedankfest

Familiengottesdienst

Pfarrer Anders und KiGo-Team

10. Oktober - 18 Uhr

Taizé-Andacht

Team Viering, Klank, Baer und Pohle

12. Oktober - 10 Uhr

17. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst mit Gustav-A.-Werk EKBO

Pfarrer Anders (Vors. GAW/EKBO)

Predigt: Pfarrer Enno Haaks

(Generalsekretär GAW/EKD)

11.30 Uhr Kindergottesdienst

19. Oktober - 10 Uhr

18. Sonntag nach Trinitatis

Mirjam-Gottesdienst

Angelika Herrmann und Team

26. Oktober - 10 Uhr

19. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst mit Abendmahl

OKR i.R. Dr. Evang

31. Oktober - 18 Uhr

Wochenschlussandacht

Pfarrer Anders

2. November - 11 Uhr

20. Sonntag nach Trinitatis

Hermann-Ehlers-Haus, Alt-Wittenau 71

Regionaler Gottesdienst

zum Reformationsfest

Pfarrer/Pfarrerinnen der Region NoOMi

9. November - 10 Uhr

Drittletzter Sonntag d. Kirchenjahres

Gottesdienst

Pfarrer i.R. Albroseheit

11.30 Uhr Kindergottesdienst

16. November - 10 Uhr

Vorletzter Sonntag d. Kirchenjahres

Gottesdienst

OKR i.R. Dr. Evang

11.30 Uhr Kindergottesdienst

19. November - 18.30 Uhr

Buß- und Bettag

Gemeindehaus Lübars,

Zabel-Krüger-Damm 115

Regionaler Gottesdienst

Pfarrer/Pfarrerinnen der Region NoOMi

23. November - 10 Uhr

Ewigkeitssonntag

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrer Anders

11.30 Uhr Kindergottesdienst

28. November - 18 Uhr

Wochenschlussandacht

Dr. Christian Gahlbeck

30. November - 11 Uhr

1. Advent

Familiengottesdienst

Pfarrer Anders und KiGo-Team

Gottesdienste im Franz-Jordan-Stift

Dianastraße 17

Mittwoch 1. Oktober 2025 um 16.30 Uhr

Mittwoch 15. Oktober 2025 um 16.30 Uhr

Mittwoch 5. November 2025 um 16.30 Uhr

Mittwoch 19. November 2025 um 16.30 Uhr

Kruber-Immobilien

In Waidmannslust seit 1924

RDM

- ✓ Grundstücke
- ✓ Ein- und Mehrfamilienhäuser
- ✓ Hausverwaltungen

Tel. 030 / 41408230 Bondickstr. 22, 13469 Berlin

marcus.kruber@kruberimmobilien.de

Anzeige

Königin-Luise-Kirche

Bondickstraße 14, 13469 Berlin

Pfarrhaus

Bondickstraße 76, 13469 Berlin

Jugendhaus

Bondickstraße 11-13, 13469 Berlin

Pfarrer Christoph Anders

Telefon 411 90 205

anders@ev-kg-waidmannslust.de

Küsterei im Pfarrhaus

Bondickstraße 76, 13469 Berlin

Küsterin: Ulrike Kersjes

Öffnungszeiten Di 10-12 Uhr

Do 9-12 Uhr und 17-19 Uhr

Telefon 411 11 45

www.noomi-evangelisch.de

kuesterei@ev-kg-waidmannslust.de

Der **Gemeindebrief** erscheint alle 2 Monate im Auftrag des Gemeindegemeinderates der Evangelischen Kirchengemeinde Waidmannslust.

Die Abgabe erfolgt kostenlos; Spenden sind erbeten.

Redaktion: Christine Stolberg-Goetze (V.i.S.d.P.) und Angelika Herrmann

Auflage: 2000 Stück

Layout/Satz: Christine Stolberg-Goetze

Druck: GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen

Kontakt: gemeindebrief@ev-kg-waidmannslust.de

Die Redaktion freut sich über **Leserbriefe**. Sie behält sich vor, diese - ggf. gekürzt - zu veröffentlichen.

Nächstes Titelthema: Hoffnung

Redaktionsschluss Ausgabe 224 (Dezember 2025 und Januar 2026):
31.10.2025

Bankverbindung für **Spenden:**

Ev. KKV Berlin Mitte-Nord

IBAN: DE88 1005 0000 4955 1935 15

BIC: BELADEBEXX

Berliner Sparkasse

Für Spenden bis 300 € gilt Ihr Konto-

auszug als Spendenbescheinigung.

Bei höheren Spenden und in speziellen Fällen wenden Sie sich bitte an die Küsterei.

Für die Unterstützung bestimmter Bereiche der Gemeindearbeit oder bei Zahlung von Kirchgeld vermerken Sie bitte dieses im Feld „Verwendungszweck“.